

Poetisches über die Zucchini

Hobbygärtner lasen auf dem Feld aus Büchern über Gemüse, Unkraut und Co.

VON ELKE PETRASCH-BRUCHER

Pulheim-Stommeln. „Literatur und Garten, passt das überhaupt zusammen?“ Anette Göhler von der Bücherei St. Martinus beantwortete ihre Frage gleich selbst und präsentierte einen riesigen Stapel Bücher über das Gärtnern. Poetisches, Lyrisches, Sachbücher, Humoriges über Gemüse, Unkraut und Co. Mit ihrer Kollegin Anne Siebertz, Tanja Schlotte und Katja Lappe-Liebergesein von „Bürger machen Landwirtschaft“ und dem Familienzentrum Mariengarten entwickelte sie die Idee vom literarischen Sommerausklang im Gemüsegärtchen.

In den letzten Wochen reifte der Plan von „Literatur am Feld“ und trug am Sonntagabend schließlich Früchte. Umringt

„ Als die Zucchini erfunden wurde, hat wohl der Botanik-Engel gefuscht

Georg Zeh, Hobbygärtner



Lehmiger Ton oder toniger Lehm? Katja-Lappe Liebergesein von „Bürger machen Landwirtschaft“ beackerte literarisch die Erde.

Foto: epe

von Sonnenblumen, üppigem Gemüse und begleitet vom Summen der Bienen lauschten zahlreiche Gäste einem abwechslungsreichen „Buffet für die Ohren“.

Anette Göhler las aus dem „Lexikon der Gartenirrtümer“ und ging der Frage nach: „Wem gehört der Apfel?“ Gehört er mir, wenn der Ast in meinen Garten ragt oder erst, wenn die Frucht als Fallobst auch tatsächlich in meinen Garten fällt? Nützliches Wissen für Gartenfreunde, um

ein juristisches Beharken am Gartenzaun zu vermeiden. Aus dem Buch „Bin im Garten“ von Meike Winnemuth erfuhr das Publikum von Katja Lappe-Liebergesein, dass man Boden lieber nicht wie Dreck behandeln soll. Besser sei es, ihn erst einmal zu erkunden. Ist es lehmiger Ton oder eher toniger Lehm? Dies sei hier die entscheidende Frage. Die Autorin empfiehlt, die Erde ruhig einmal zu probieren und gegebenenfalls mit einem Glas Single-Malt-Whisky nachzu-

spülen. „Vom Fluch der Zucchini“ berichtete Georg Zeh aus einem Buch von Charles Lewinsky. Ein Gemüse, das keineswegs so harmlos ist, wie es aussieht. Die Zucchini wächst und wächst in beängstigender Geschwindigkeit und wird von manch überforderten Gärtner mit Unkraut verglichen. „Man hat immer zu viel davon“, erklärt Georg Zeh dem amüsierten Publikum und hat auch gleich eine Erklärung parat: „Als die Zucchini erfunden wurde, hat da oben wohl der

Botanik-Engel gefuscht.“ Ähnlich scheint es sich mit Mangold zu verhalten. Mangold lasse sich nie hängen und sei von erstaunlich robuster Natur.

„Das ist ja amüsant hier“, freute sich Helga Gerigh-Peters aus Stommeln. „Ich hatte bis letztes Jahr hier auch eine Garten-Parzelle. Wenn ich das hier höre, juckt es mir in den Fingern, wieder mit dem Gärtnern anzufangen.“ Zum Thema „Lebe deinen Traum“ berichtete Tanja Schlotte von ihrer Entscheidung,

ihren Job als Ingenieurin an den Nagel zu hängen und mit Reinhard Kamp vom Hellmese-Hof in Stommeln die solidarische Initiative „Bürger machen Landwirtschaft“ nach Demeter-Richtlinien zu gründen. „Ganz einfach weil die Leidenschaft fürs Gärtnern immer in mir brodelte“, erklärte sie poetisch. „Gartenarbeit macht einfach glücklich.“

www.buecherei-stommeln.de

www.buergermachenlandwirtschaft.de